

CALIFORNIA 1994

A real 5 Star Vintage



18 begeisterte Kalifornien Fans trafen sich im Palcaé Luzern zum Sonntags Lunch. Serviert wurde ein prima Fünfgänger aus der Jasper Küche und in den Gläser funkelten zwei Dutzend der besten Weine vom Topjahr 1994. Kalifornien wie wir es lieben! Wie immer, wenn es bei MYBESTWINE.CH um US Raritäten geht, durften wir auf die hoffentlich nie versiegende Eugen Haefliger „Napa Valley Quelle“ zählen.

Der grosse und viel gelobte Jahrgang hält was er verspricht. Die meisten Weine befinden sich in ihrer schönsten Trinkreife. Haben tolle Frucht, Substanz und Harmonie. Den Besten traue ich weitere 20 Jahre Entwicklung zu. Aus anderen Tastings wissen wir, wie toll Kalifornier altern können. Wir schwärmen über 1974 oder 1968. Die grössten 94er gehen in diese Richtung. Keine Eile, aber jederzeit grösster Genuss. Kalifornien 1994 – ein wahres 5-Sterne Jahr!



Alle Weine offen verkostet.

Flight 1

1994 Mount Eden Cabernet Sauvignon Old Vine Reserve	18/20	trinken - 2020
1994 Ridge Monte Bello	18.5+/20	trinken - 2030
1994 Pahlmeyer Proprietary Red Wine	17/20 ?	trinken - 2025
1994 Caymus Cabernet Sauvignon	18/20	austrinken
1994 Caymus Cabernet Sauvignon Special Selection	19/20	trinken - 2030



Mount Eden zeigte sich offen und zugänglich. Blau- und schwarzbeerige Grundaromatik, immer noch frisches Cassis. Im Gaumen weiter entwickelt als in der Nase, mit leicht portigem Abgang. Dicht und jugendlich im Bouquet präsentiert sich der frische **Ridge Monte Bello**. Cassis, Brombeeren, dunkle Schokolade und typische Cabernet Minze. Ein kräftig, stoffiger Monte Bello, der seinen Höhepunkt noch nicht erreicht hat. Nicht optimal war **Pahlmeyer Red**. Möglicherweise leichter Kork oder Brett. Leicht überreife, animalische Aromen. Dazu viel Lakitze und Eukalyptus. Gute Länge, feine Struktur aber im Abgang

etwas unsauber. Hoffentlich gibt's eine weitere Gelegenheit.

Bei vielen Gelegenheiten durfte ich mich am regulären **Caymus Cabernet** verköstigen. War lange ein Geheimtipp, und stand über seinem grossen Bruder, dem Special Selection. Nun wird er aber langsam müde. Viel Cassis, Minze und Eukalyptus, leicht grünliche Noten, Würze. Sehr elegant, feingliedrig im Gaumen und leicht rosinig im Abgang. Jetzt kann man ihn austrinken und die Kiste mit dem **Caymus Cabernet Sauvignon Special Selection** aus gleichem Jahrgang öffnen. Wow, der Wein ist jetzt aber parat! Tiefgündig, dunkle Nase. Brombeeren, Cassis, Vanille und Tabak. Gradlinig, kräftig strukturiert mit enormer Substanz und Länge. Mehr Kraft aber etwas weniger Caymus Typizität als die hoch eleganten und eher rotbeerig-würzigen 91er und 92er Special Selections.

Flight 2

1994 Viader	-/-	
1994 Abreu Cabernet Sauvignon Madrona Ranch	19.5/20	trinken - 2030
1994 Beringer Cabernet Sauvignon Private Reserve	18/20	trinken - 2020
1994 Beringer Cabernet Sauvignon Marston Vineyard	18/20	trinken - 2025
1994 Philip Togni Cabernet Sauvignon	19/20	trinken - 2035



Viader war keine optimale Flasche. Viel zu helle Farbe und deutlich oxydativ. Letzten Herbst, an der grossen Viader Probe bewertete ich den 1994er mit 17.5/20 mit Vermerk „zeigt kaum ein Alter“. **Abreu Madrona Ranch** wertete ich zweimal auf. Er entwickelte sich phantastisch im Glas. Das sagt wohl alles zum Potenzial dieses traumhaften Weins. Purpur, herrlich, frische dunkebeerige Aromen, Rauch, Vanille, Minze, Teer, Lakritze. Sehr dicht, komplex und verfügt über eine äusserst elegante Länge. Eine sehr reife Nase zeigt **Beringer Private Reserve**. Hier spürt man den Merlot Anteil, was den Wein scheinbar schneller

reifen lässt als die Single Vineyard Cabs. Pflaumen, Leder, Peperoni und Feuerstein. Im Gaumen zugänglich, reif. Auf nichts mehr warten. Möglicherweise wäre der Wein frischer gewesen, wenn wir ihn direkt aus der Flasche (ohne doppeldekantieren) eingeschänkt hätten.

Gut tat die Luft dem **Beringer Marston Vineyard**. Absolut jugendlich. Frische, süsse, beerige Aromen. Cassis, Brombeeren, Himbeeren. Ein gradlinig strukturierter „cooler“ Wein mit beeindruckend, eleanter Holzunterstützung. Es gibt davon leider nur jeweils rund 200 Kisten. Bleibt noch der geniale **Philip Togni Cabernet Sauvignon**, ein unglaubliches Kraftpaket. Dramatisch, dunkelbeeriges Bouquet. Eukalyptus, Minze, Tabak, Praline, Griotte. Druckvoll im Gaumen, rund, ausgewogen. Befindet sich erst in der Anfangsphase seiner langen Genussphase. Braucht viel Luft (lange dekantieren). Tognis sind immer eine Frage der Geduld. Wer sich 20 Jahre zurückhalten konnte erlebt jetzt diesen Superwein!

Flight 3

1994 Diamond Creek Cabernet Sauvignon Lake	19+/20	trinken - 2040
1994 Diamond Creek Red Rock Terrace Microclimate 2	-/-	Kork
1994 Dunn Cabernet Sauvignon Howell Mountain	18.5/20	trinken - 2035
1994 La Jota Cabernet Sauvignon 13th Anniversary	18/20	trinken - 2025
1994 Bryant Family Vineyard Cabernet Sauvignon	20/20	trinken - 2035
1994 Phelps Insignia (DMG)	18+/20	trinken - 2030

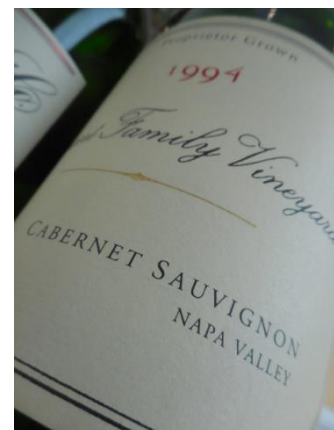


Leider litt der äusserst rare **Diamond Creek Red Rock Terrace Microclimate 2** unter einem massiven Kork. Dafür glänzte **Diamond Creek Cabernet Sauvignon Lake**, mit wunderbar reifer, mineralischer Note. Erdig, rustikal, begleitend von dezenten Barrique Düfte (Kaffee, Kokos). Nach wie vor viel Frucht, tolle Reserven. Reift enorm langsam und daher möglicherweise zur Legende. „Diamonds are forever“. Auch **Dunn Cabernet Sauvignon Howell Mountain**, eher auf der mineralisch, erdigen Seite. Wenig Alter, viel Potenzial. Toastig, würzige Nase (30 Monate Barriques...). Die Frucht verbindet sich sehr schön, mit den vulkanisch erdigen Aromen im Gaumen. **La Jota Cabernet Sauvignon 13th Anniversary** würde sofort in

jeder Blindverkostung als klassischer Napa Cab entlarft. Dunkelbeerig, süss, reif. Gut stützende Mineralität. Brombeeren und Cassis im Gaumen, rund und füllig.

Jetzt in fabelhafter Trinkreife. Und dann stand noch dieser atemberaubende, hoch eleganter **Bryant Family** daneben. Rubin. Creme Cassis, Leder, Minze, Griotte, Feuerstein und Gewürze. Begleitet von diesen floralen Aromen, welche typisch sind für den Pritchard Hill und dem Wein eine charaktervolle Statur verleihen. Die Balance ist perfekt, alles passt wunderbar in einander. Es ist ein „ruhiger“ Bryant, der nicht nicht gleich aus dem Glas springt und sich einem vor die Füsse wirft. Eine erwachende Beauty im schönsten Sonnenaufgang.

Als Tischwein (!!!) genossen wir **Phelps Insignia** aus dem praktischen Doppelmagnum Format. Defensiv, dunkelbeerige Nase. Klassische strukturiert. Wenig Reife, viel frische Frucht. Auch hier absolut keine Eile aber jetzt schon viel Genuss.



Flight 4

1994 Groth Cabernet Sauvignon Reserve	19/20	trinken - 2030
1994 Silver Oak Cellars Cabernet Sauvignon	19/20	trinken - 2020
1994 Opus One	18/20	trinken - 2030
1994 Robert Mondavi Cabernet Sauvignon Reserve	19/20	trinken - 2030
1994 Harlan	20/20	trinken - 2040



Seit ich zum erstenmal **Groth Cabernet Sauvignon Reserve** begegnet bin, habe ich mir ab und zu eine paar Flaschen in den Keller gelegt. Kein Brüller, kein Prestigewein. Ein seriöser, „naturbelassener“ Wein ohne önologischen Schnick Schnack. Mineralische Nase, Teer, Eukalyptus, Tabak, Peperoni, Leder. Dichter Körper, würzig. Maskuline Statur. Geht locker durch jede Haut Brion Vertikale... Mit einer unblaublich reifen Süsse ist **Silver Oak Cellars Cabernet Sauvignon** ausgestattet. Bereits beim Oeffnen der Flasche (rund vier Stunden vorher), sprang einem dieses dekadent offene Bouquet förmlich an. Droppsig, süss, Creme Cassis, Minze, Dill und viel Vanille von wahrscheinlich amerikanischer

Eiche. Ein „Budget Martha’s Vineyard“ und jede Suche wert.

Opus One begeistert mit einer edlen, dunkelbeerigen Nase. Toller Röstung und schöner Länge. Hält sich eigentlich bereits über Jahre in dieser formidablen Trinkphase. Defensiver im Bouquet dafür komplexer im Gaumen war **Robert Mondavi Cabernet Sauvignon Reserve**. Fleischig, reife, Aromen. Etwas Peperoni, schöne Vanille Touch. Birgt viel Stoff in sich, tolle Balance und verfügt nach wie vor über erstaunliches Lager Potenzial. Ein grossartiger Cab und einer der wohl besten Mondavi Reserves überhaupt. Und nach der monumentalen März Vertikale von allen Harlan Jahrgängen begegneten wir heute wieder dem bezaubernden **1994 Harlan**. Ein brillianter Wein, unvergleichlich in seiner Art. Super edles Bouquet. Dunkelbeerige Grundaromatik. Creme Cassis, Brombeergelee. Kalk, Mineralität, Feuerstein. Dramatischer Auftakt, druckvoll und trotzdem so elegant. Multidimensional. Tiefgründig und lang. Der Wein ist immer noch sehr jung und verfügt über Reserven um uns zu überleben. Phänomenal!

Flight 5

1994 Dalla Valle Maya	18.5/20	trinken - 2025
1994 Saddleback Cellars Venge Family Reserve Cabernet Sauvignon	16/20	vorbei
1994 Araujo Estate Cabernet Sauvignon Eisele Vineyard	19/20	trinken - 2040
1994 Dominus	19.5/20	trinken - 2040
1994 Shafer Vineyards Cabernet Sauvignon Hillside Select	-/-	Kork



Nicht ganz so dramatisch wie an der Maya Prophezeiung (20/20) erlebte ich **1994 Dalla Valle Maya**. Röstig, intensive Barrique Aromen, Kaffee, Mocca. Geschmeidiger Gaumen, ausgewogen elegant. Druckvoller Abgang mit Potenzial. Im Juni 2015 steigt an selber Stelle dann die komplette Maya Vertikale. Dort erhoffe ich mir Klarheit! Ueber dem Zenit war **Saddleback Cellars Venge Family Reserve** mit welcher Nase. Maggikraut. Auch im Gaumen wenig Spannung.

Erst am Anfang seiner Genussreife ist dagegen **Araujo Estate Cabernet Sauvignon Eisele**. Dunkelbeerig, mineralisch, Teer, Minze. Dazwischen feine Himbeernoten. Tolle Struktur, Balance und Länge.

Blieb noch **1994 Dominus**, ein weiteres Highlight, dieses grossartig, gnüsslichen Wein Nachmittags. Mildes, fast zärtlich feines Bouquet. Brombeeren, Pflaumen, Feuerstein, Minze, Gewürze und defensiv, schön begleitende Holzaromen. Klassisch strukturiert. Strahlt eine ungemeine Harmonie aus. Wie immer näher an Pauillac orientiert als am Valley.



Juni 2014 Sebastian Schwander MYBESTWINE.CH